



Neurologische Frührehabilitation

KMG Klinikum Güstrow
 Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Rostock
 Friedrich-Trendelenburg-Allee 1 | 18273 Güstrow
 T 0 38 43 - 3 40 | F 0 38 43 - 34 33 60 | guestrow@kmg-kliniken.de

Chefärztin

Dr. med. Heike Mach
 Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Zusatzbezeichnung: Sozialmedizin und
 Rehabilitationswesen
 T 0 38 43 - 34 24 11 | F 0 38 43 - 34 34 68
h.mach@kmg-kliniken.de

Oberärztin

Dipl.-Med. Ute Kathrin Papp
 Fachärztin für Innere Medizin
 T 0 38 43 - 34 23 28 | F 0 38 43 - 34 14 21



Ärzteinfo

Neurologische Frührehabilitation

pat 06/21

Liebe Kolleg*innen,

schwere Erkrankungen inklusive Z. n. cardiopulmonaler Reanimation mit cerebraler Hypoxie, Unfälle oder Operationen können längerfristig die Selbständigkeit und damit das alltägliche Leben Betroffener und häufig auch der Angehörigen verändern und beeinträchtigen.

Folgen solcher Erkrankungen können Bewusstseinsstörungen, Hemi- oder Tetraparesen, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen sein aber auch zentral bedingte Sehstörungen, kognitive Defizite oder persistierende Beatmungspflichtigkeit.

Im Rahmen einer fachkompetenten, multiprofessionellen neurologischen Frührehabilitation kann das Weaningpotenzial neurologisch betroffener, beatmeter Patient*innen erneut geprüft und es können im Rahmen der neurologischen Rehabilitation die krankheitsbedingt verloren gegangenen Fähigkeiten schrittweise inkomplett oder komplett wieder erlernt und trainiert werden.

Die Phasen B, C (PPR) und D (AHB) stellen dabei unterschiedliche Rahmenbedingungen für die neurologische Rehabilitation in Abhängigkeit von der Schwere der krankheitsbedingten Defizite dar.

Das multiprofessionelle Team der Klinik für neurologische Frührehabilitation des Neurologischen Zentrums am KMG Klinikum Güstrow möchte mit den Betroffenen und deren Angehörigen das erste Stück des Weges zurück in den Alltag gemeinsam gehen und versteht sich als Ansprechpartner für alle regionalen Kliniken.



Indikationen

Als Teil des Neurologischen Zentrums am KMG Klinikum Güstrow stehen hier 2 Stationen und ein multiprofessionelles Team für die Frührehabilitation von Patient*innen nicht nur vom KMG Klinikum Güstrow sondern aus allen regionalen Kliniken bereit.

Zu den Indikationen zählen:

Neurologische Erkrankungen mit schweren neurologischen Defiziten:

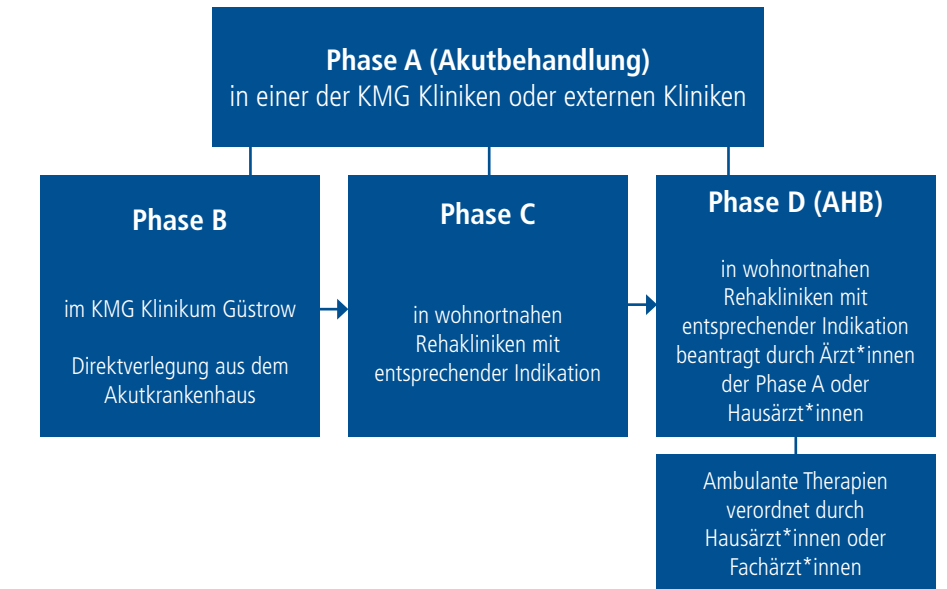
- Z. n. Schlaganfällen, Schädelhirntraumen
- Z. n. cardiopulmonaler Reanimation mit hypoxischer Hirnschädigung, Polyneuropathien, insbesondere Critical-illness-PNP und -Myopathie nach komplikativem Krankheitsverlauf inklusive Beatmung (ICUAW)
Eine persistierende Beatmungspflichtigkeit stellt dabei keine Kontraindikation dar, vielmehr erfolgt im Rahmen der neurologischen Frührehabilitation ein erneuter Weaningversuch

Unser Team

Unser Team besteht aus der Chefarztin, der Oberärztin sowie dem Pflegedienst und wird ergänzt durch die Fachbereiche Physio- und Physikalische Therapie, Ergotherapie, Neuropsychologie, Logopädie, Musiktherapie, Sozialdienst und Diätberatung. Bei Bedarf kann tiergestützte Therapie verordnet werden.

Rehabilitationsphasen

Die Rehabilitationsphasen unterteilen sich in Phase A, B, C und D.



Eingangskriterien

1. Neurologische Hauptdiagnose, schwere neurologische Störungen, die noch intensivbehandlungspflichtig sind
2. Schließt unmittelbar an die Behandlung in einem Akutkrankenhaus an
3. Primäre Akutversorgung abgeschlossen
4. Frühreha-Barthel-Index und Barthel-Index sind zusammen < 35.
5. Aktuell keine operative Intervention erforderlich, keine Sepsis, IC-Druckverhältnisse stabil
6. Bestehende Begleiterkrankungen dürfen eine Mobilisierung nicht verhindern

Diagnostisches Angebot

Im Bedarfsfall haben unsere Patient*innen Zugang zum gesamten Leistungsspektrum der Fachabteilungen des KMG Klinikums Güstrow.